

Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg

Projekt der Städte-Partnerschaft

MARSBERG  LILLERS



Mahnmal gegen Krieg

Länderübergreifendes Projekt – Neue Serie im Kurier

Marsberg.

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges jährt sich im August zum 100. Mal. Anlässlich des Treffens des Partnerschaftskomitees aus Lillers und der Deutsch-Französischen Gesprächsrunde (DFG) aus Marsberg im Oktober in Marsberg und auch bei der Verleihung des Bürgerpreises der Stadt Marsberg an die DFG wurde beschlossen, in beiden Städten an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges zu erinnern. Unter dem Projektthema „Männer an der Front – das Leben der Frauen und Kinder daheim“ werden Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den Schulen, Vereinen und interessierten und engagierten Bürgern der beiden Partnerstädte stattfinden.

Die direkte Bedeutung des Projektes ist es, den Ersten Weltkrieg als ein wichtiges Element der gemeinsamen Geschichte wahrzunehmen, das man gut kennen und dessen Gedenken man teilen sollte. Die DFG ist es gelungen, etliche Teilnehmer zur Mitarbeit zu motivieren. Es wurde zusammen mit den Ortschronisten im Stadtgebiet, interessierten Lehrern, Schülern und

Marsberger Bürgern Schrift- und Fotomaterial zusammengetragen und gesichtet, das in einer öffentlichen Ausstellung gezeigt werden soll. Von Seiten des Sports wird ein Freundschaftsspiel der Jugendfußballer Lillers-Marsberg vorbereitet. Anlehnend an das Projektthema „Männer an der Front – das Leben der Frauen und Kinder daheim“ wollen Meerhofer Landfrauen einen Imbiss „à la 1914“ zubereiten, der die damalige schwierige Versorgungssituation auch daheim verdeutlichen hilft.

Schüler arbeiten an „Schreibwerkstatt“

Im Rahmen des Schüleraustausches des Carolus-Magnus-Gymnasiums mit dem Lycée Anatole France fand eine „Schreibwerkstatt“ in Lillers statt, der Gegenbesuch der französischen Schüler in Marsberg ist vom 5. bis 13. Mai geplant. An beiden Schulen haben sich Schüler bereit erklärt, einen Text zum Projektthema zu erstellen, der später im Rahmen von verschiedenen Aufführungen in Marsberg und Lillers vorgelesen beziehungsweise aufge-

führt werden soll. Der Besuch der französischen Delegation – bestehend aus Mitgliedern des dortigen Partnerschaftskomitees, Schülern sowie Musikern, Wanderern und Fußballern – in Marsberg ist für das Wochenende vom 30. Mai bis 1. Juni geplant, der Gegenbesuch in Lillers für das darauffolgende Pfingstweekende. Zu diesem Besuch in der französischen Partnerstadt sind Interessierte aus Marsberg eingeladen.

Alle Beteiligten hoffen auf ein reges Interesse in der Bevölkerung und eine zahlreiche Teilnahme an den Programmpunkten, die zeitnah in der Presse veröffentlicht werden. Dieses Projekt soll dazu beitragen, als Mahnmal gegen Krieg und Wertschätzung von Frieden und über 50-jähriger deutsch-französischer Freundschaft zu dienen.

Darüber hinaus wird der **KURIER** im Laufe des Jahres exklusiv in einer Serie zu unterschiedlichen Themenbereichen zum Nachdenken über 100 Jahre – Ausbruch und Folgen des Ersten Weltkrieges – anregen.

Birgit Förster
Deutsch-französische Gesprächsrunde